| Modulbezeichnung (eng.) | Processing (Processing) |
|-------------------------------|--|
| Semester | WPM |
| ECTS-Punkte (Dauer) | 2,5 (1 Semester) |
| Art | Wahlpflichtmodul |
| Studentische Arbeitsbelastung | 35 h Kontaktzeit + 40 h Selbststudium |
| Voraussetzungen (laut BPO) | |
| Empf. Voraussetzungen | |
| Verwendbarkeit | ВМТ |
| Prüfungsform und -dauer | Erstellung und Dokumentation von Rechnerprogrammen |
| Lehr- und Lernmethoden | Seminar |
| Modulverantwortlicher | M. Rauschenberger |

Qualifikationsziele

Die Studierenden können selbständig interaktive Applikationen und interaktive Vektorgrafiken in 2D und 3D mit Processing entwickeln.

Lehrinhalte

Die Studierenden erhalten computergrafisches Rüstzeug und üben objektorientierte Entwurfsmethoden. Der Anwendungsbezug zu den mathematischen Inhalten wird trainiert. Es wird eine Grundlage geschaffen für spätere Software-Entwicklungen der Studierenden. Ein kostenloses, immer verfügbares und kompakt dokumentiertes computergrafisches Rüstzeug wird den Studierenden anvertraut.

Literatur

Reas, Fry: Processing: A Programming Handbook for Visual Designers and Artists

Shiffman: The Nature of Code

Freeman, Robson: Head First Design Patterns

| Lehrveranstaltungen | | |
|---------------------|-----------------------------|-----|
| Dozent | Titel der Lehrveranstaltung | sws |
| N. N. | Processing | 2 |